

Anhang 1 zur BK zu V2379/18 (Sitzungsnummer: SR/059/2019)

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungstand	
				 nicht umgesetzt	    umgesetzt
HANDLUNGSFELD ABSENKUNG MIV-VERKEHRSaufKOMMEN IN DER INNENSTADT					
M1.1	Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf weitere Gebiete 1. außerhalb des 26er Rings: a. Äußere Neustadt (außerhalb der bereits bestehenden Bewohnerparkbereiche) b. Parkplätze am Ostra-Ufer unterhalb der Marienbrücke c. Bereich zwischen Hoyerswerdaer Str. und Diakonissenkrankenhaus d. Umgebung des Uniklinikums e. Gebiet um den Schillerplatz f. Parkplätze in Zuständigkeit des Sportstättenbetriebes im Ostragehege	60	SPM, STA	1. außerhalb des 26er Rings: a. weiterhin offen b. umgesetzt c. umgesetzt d. Umsetzung 2024 e. umgesetzt f. weiterhin offen, nicht bewirtschaftet	
M1.2	2. Einführung neuer Bewohnerparkzonen in Stadtteilen mit hohem Parkdruck	60	SPM, STA	2. Teilweise umgesetzt. Weitere Umsetzung entsprechend finanziellen und personellen Ressourcen in der Stadtverwaltung	
M1.3	3. Anpassung der Parkgebühren in der Innenstadt	60/61	SPM, STA	3. Parkgebühren wurden 2021 erhöht	
M1.4	4. Reduzierung des Parkraumangebotes im Stadtzentrum durch eine veränderte Flächennutzung	61	SPM	4. Durch derzeitigen Bau des Stadtforums erfolgt Reduzierung des Parkplatzbereiches. Durch Verkehrsicherheitsmaßnahme im Radverkehr auf der St. Petersburger Straße Entfall von 102 Parkständen. Entfall von etwa 60 Parkständen auf dem Parkplatz Pirnaischer Platz sowie in der Ringstraße. Weitere Umsetzung im Rahmen laufender Projekte.	

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt
M2	Anpassung der Regelungen zur Festsetzung des Parkplatzbedarfs - Erarbeitung einer neuen kommunalen Stellplatzsatzung Neudefinition der Festlegung und Umsetzung von Einschränkungen der Herstellungspflicht von Stellplätzen	62	SPM	<ul style="list-style-type: none"> umgesetzt: neue Stellplatzsatzung seit dem 26.07.2018 in Kraft 
M3	Verlegung der Bundesstraßen aus dem Stadtzentrum zur Reduzierung des Durchgangsverkehrsaufkommens: 1. Verlegung B 6 2. Verlegung B 170	62	SPM, STA	<ol style="list-style-type: none"> offen: Voraussetzung ist Sanierung Stauffenbergallee, abschnittsweise verschiedene Planungsphasen (Vorplanung, Entwurfsplanung) offen: Abhängig von baulichen Änderungen am Emerich-Ambros-Ufer 
M4.1	Weiterentwicklung P+R, Optimierung der multimodalen Verknüpfung Realisierung bzw. Ausbau städtischer P+R-Plätze in wenig sensiblem Umfeld. Geeignete Standorte sind bspw. 1. die Grenzstraße, 2. der Bereich Hellersiedlung, 3. Bühlau (geplante, neue Endhaltestelle der Straßenbahn), 4. Niederwartha (bei entsprechenden Angebotsausbauten im ÖPNV) sowie 5. außerhalb des Stadtgebietes Standorte in Heidenau, Pirna, Radebeul, Coswig, Meißen, Radeberg und Kamenz.	62	SPM, STA, DVB AG, VVO	<ol style="list-style-type: none"> Umsetzung inklusive Anbindung an das Parkleitsystem ist erfolgt Vorplanung bei 61.7/AHI am HP Industriegelände als Parkhaus in Bearbeitung, Stadtratsvorlage geplant P+R Rossendorfer Straße: Vorplanung bei SPM 61.7/AHI in Bearbeitung im Zusammenhang mit Verlegung der Gleisschleife. P+R als Parkdeck soll vorgezogen werden für Fernsehturmerschließung Vorplanung abgeschlossen. In 10/2022 an STA übergeben. Bearbeitung im STA aus kapazitiven Gründen nicht begonnen. P+R am Hp. Zschachwitz: bisher keine weiteren Planungen durch Stadt Heidenau (zuständig aufgrund von Flächenverfügbarkeit) <u>Sonstiges:</u> <ul style="list-style-type: none"> P+R Reick: Vorplanung bei SPM 61.7 in Bearbeitung P+R Klotzsche: SPM 61.6 bereitet Erweiterung des bestehenden Platzes vor 

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  <small>nicht umgesetzt umgesetzt</small>
				<ul style="list-style-type: none"> • P+R Industriegelände: siehe 2. (Hellersiedlung), Anbindung an S-Bahn-Station erfordert Verlängerung der Fußgängerbrücke über die Gleisanlagen, Stadtratsvorlage geplant
M4.2	Berücksichtigung möglicher (bzw. bereits geplanter) Erweiterungen des städtischen ÖPNV-Netzes und des regionalen Bahnangebotes bei der langfristigen Planung von P+R-Standorten (z. B. Straßenbahn-Wendeschleife in Bühlau, Taktverdichtung S-Bahn Dresden-Meißen, evtl. langfristige Angebotsausbauten in Richtung Bischofswerda etc.)	63	SPM, STA, DVB AG, VVO	<ul style="list-style-type: none"> • In LHD Prüfung von P+R-Anlagen bei Verlängerungen von Stadtbahnlinien (aktuell z.B. Verlängerung der Linie 11 bis an die Rossendorfer Straße) • Taktverdichtung RB 34 in Langebrück seit 2021 • Verlängerung Linie 13 in 2023 • Einführung MOBI-Shuttle als flexible Bedienform in den Stadtteilen Klotzsche, Pieschen, Neustadt und Weixdorf (Pilotprojekt bis Ende 2024) • Direkte Beeinflussung neuer P+R-Anlagen nur auf Gebiet LHD möglich • Realisierung zahlreicher P+R-Anlagen im Umland durch Initiative und Förderung der zuständigen Verkehrsverbände (VVO, ZVON) in letzten Jahren • Kapazitätserweiterungen bei einigen Anlagen (z. B. in Bischofswerda und Radeberg). • Nahezu an jeder S-Bahn- und Regionalbahnstation gibt es mittlerweile P+R Anlagen.
M4.3	Temporäre Einrichtung von Besucherparkplätzen außerhalb des Stadtzentrums bei Großveranstaltungen (z. B. Industriegelände). Weitere geeignete P+R-Standorte sind gemeinsam mit der DVB AG zu suchen.	63	SPM, STA, DVB AG, VVO	<ul style="list-style-type: none"> • aktuell Planungen für die gemeinsame P+R-Anlage am Industriegelände (mit Hellersiedlung). Im Zuge dessen ist vom Stadtrat zu entscheiden, ob die Verlängerung der Fußgängerbrücke zum Haltepunkt Industriegelände bis zur Magazinstraße erfolgen kann. Nur damit ist eine P+R-Anlage am Haltepunkt sinnvoll.

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt	
M4.4	1. Einführung des Handyparkens: bargeldlose Bezahlung von Parkgebühren über eine Mobilitätsplattform 2. Prüfung der Kombination gebührenpflichtigen Parkens mit gleichzeitigem Erwerb eines ÖPNV-Tickets. Voraussetzungen sind eine Parkraumbewirtschaftung, ein attraktiver ÖPNV-Zugang sowie die möglichst geringe Sensibilität des Umfeldes bzgl. Parkdruck und Verkehrsbelastungen.	63	SPM, STA, DVB AG, VVO	1. Handyparken seit 2019 eingeführt (E-Parkschein der LHD) 2. Für ein kombiniertes Parken-ÖPNV-Ticket wird derzeit keine Realisierungschance gesehen, wird aber weiter geprüft.	
M5	Einrichtung von Mobilitätspunkten, Optimierung der multimodalen Verknüpfung Einrichtung von Mobilitätspunkten an zentralen Verkehrsknoten. Hier Kombination von Car-Sharing, Fahrradverleih (inkl. E-Bikes), Ladestationen, Taxistandplätzen und Servicepunkten für ÖPNV. Des Weiteren Errichtung von dezentralen, wohnortnahen Mobilitätspunkten. Genaue Gestaltung und Betriebskonzepte werden erarbeitet und erprobt. Integration multimodaler Angebote in Apps, die Daten der LHD nutzen.	63	SPM-Planung STA Umsetzung mit entsprechenden Anbietern	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell 71 MOBipunkte, darunter auch dezentrale MOBipunkte in Betrieb (Standorte siehe Themenstadtplan). • Umsetzung weiterer MOBipunkte im Zuge von Bebauungsplänen und Infrastrukturmaßnahmen • 1.550 Leihräder zurzeit im MOBibike-System operativ in Betrieb • erfolgreiche Erweiterung von MOBibike in den Dresdner Osten (Tolkewitz, Laubegast, Zschachwitz) • Erschließung weiterer Stadtteile im Dresdner Norden und Westen in 2024 und 2025 geplant. • Für Car-Sharing stehen an den MOBipunkten 169 Stellplätze zur Verfügung, 39 % davon sind elektrifiziert • Einheitliches Corporate Design und Betriebskonzept als Standardprozess etabliert • Einführung einer multimodalen Mobilitätsplattform und MOBiapp seitens DVB in 2024 geplant 	

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt	
M6	<p>Förderung des Car-Sharing Die Förderung des Car-Sharing seitens der LH Dresden erfolgt in den folgenden Bereichen: Integration von Car-Sharing-Angeboten in städtische Mobilitätskonzepte – z. B. bei der Einrichtung der „Mobilitätspunkte“ (vgl. Maßnahme M 5); dabei bevorzugter Einsatz von Elektrofahrzeugen. Die Bereitstellung von Stellplätzen für Car-Sharing auf privaten Flächen wird indirekt über Regelungen in der zu überarbeitenden Stellplatzsatzung gefördert (vgl. Maßnahme M 2)</p>		SPM, STA, DVB AG, Car-Sharing-Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von Stellplätzen für Car-Sharing-Fahrzeuge an MOBipunkten: siehe M5. • Laufende Car-Sharing-Konzessionierung im öffentlichen Straßenraum außerhalb der MOBipunkte. Paketweise Vergabe von 414 Stellplätzen in 2024. Bis 2030 dann zusätzlich 800 weitere Stellplätze im öffentlichen Straßenraum. Elektrifizierung von Car-Sharing an MOBipunkten ist ein voller Erfolg. Die E-Quote der Flotte an MOBipunkten liegt bei 45 %, stadtweit bei knapp 30 %. TeilAuto plant eine vollelektrische Flotte bis 2030. • Ergänzung des Car-Sharings in der Stellplatz-, Garagen- und Fahrradabstellplatzsatzung im privaten und öffentlichen Raum. Bspw. sind 250 Car-Sharingstellplätze realisiert oder schon vertraglich gebunden. Für viele weitere bestehen Absichtserklärungen bzw. Vertragsverhandlungen. 	
M7	<p>Verbesserte Verkehrsorganisation in „Stadträumlichen Defizitbereichen“</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sperrung der Augustusbrücke für den MIV 2. Rückbau Rechtsabbiegespur der Großen Meißner Straße zum Palaisplatz 3. Schlesischer Platz – Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr sowie Anpassung des Verkehrsregimes. Folgende Maßnahmen sind Bestandteil des beschlossenen Radverkehrskonzeptes der LHD: 	64/65	SPM, STA	<ol style="list-style-type: none"> 1. umgesetzt 2. weiterhin offen: Erweiterung der Tempo 30-Zone Königsstraße/Heinrichstraße/ und andere bezüglich einer Einbeziehung der östlichen Fahrbahn des Palaisplatzes ist bisher nicht umgesetzt, da vor allem der Zufahrtbereich der Großen Meißner Str. in den Palaisplatz baulich umgestaltet werden muss. Machbarkeitsstudie zur baulichen Umgestaltung der Großen Meißner Straße – Köpckestraße im Sinne einer Verkehrsberuhigung liegt im Arbeitsstand vor. Die Entscheidung zum weiteren Vorgehen - auch in 	

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt	
	a. Zeitnahe Umsetzung der Maßnahme 749 – Erreichbarkeit Friedrich-Wolf-Straße von der Antonstraße aus Richtung Südwest. b. Zeitnahe Umsetzung der Maßnahme 743 – Abbiegemöglichkeit aus Bahnunterführung in die Antonstraße Richtung Albertplatz. c. Sichere Führung des Radverkehrs aus der Bahnunterführung Richtung Hainstraße und zügige Realisierung der bereits vorliegenden Planung für Radverkehrsanlagen in der Hainstraße. 4. Kesselsdorfer Straße, Errichtung der Zentralhaltestelle			Bezug auf weitere Stadträume von Königsufer und Neustädter Markt – ist noch offen. 3. Die Umsetzung der Maßnahme 743 erfolgt im Zuge der Baumaßnahme Eisenbahnüberführung Hainstraße. Die weiteren Maßnahmen zum Schlesischen Platz sind noch offen. 4. umgesetzt	
HANDLUNGSFELD INTELLIGENTE VERKEHRSTEUERUNG					
M8	Umsetzung eines intelligenten Lichtsignalanlagen (LSA)-Managements entlang des 26er Ringes und auf den östlichen und westlichen Zufahrtsstraßen. EFRE Projekt: optimierte Steuerung von 39 LSA.	65	STA, DVB AG	Die Umsetzung eines intelligenten LSA-Managements im Zuge der Ost-West-Achse im Rahmen des EFRE-Förderprojektes wurde mit Projektverzug fortgesetzt. Das Projekt wird vsl. im Q2/2024 komplett abgeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss des Stadtrats für Modernisierung des Verkehrsmanagements hin zu multimodalem und ganzheitlichem Verkehrsmanagement-System • derzeit noch drei LSA in Überarbeitung • An allen LSA wurden die technischen Voraussetzungen für die Qualitätsgerechte LSA-Steuerung (QLSA) hergestellt • Verkehrssimulation zu ÖPNV-Eingriffen am Bahnhof Mitte abgeschlossen 	

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt
				<ul style="list-style-type: none"> • Für alle QLSA-Steuerungen wurden die Verkehrstechnischen Unterlagen erarbeitet und umgesetzt, die Evaluation und ggf. Anpassung erfolgt im Q1/2024, insbesondere an den LSA Lenneplatz, Koreanischer Platz, Könnertitzstr./Jahnstr. und Ammonstr./Freiberger Str. • Ausrüstung der gesamten DVB-Fahrzeugflotte zur Erfassung der Echtzeit-Fahrzeugauslastung abgeschlossen. Visualisierung der Echtzeit-Fahrzeugauslastung in den Fahrgastauskunftssystemen zur räumlich/zeitlichen Fahrgastlenkung und zur besseren Nutzung vorhandener ÖPNV-Fahrzeugkapazitäten in Betrieb genommen. • Stellplatzplatzvisualisierung von ÖV-Fahrzeugen über Dynamische Fahrgastinformation an der Haltestelle Bahnhof Mitte/Jahnstr. erfolgreich getestet; geht vsl. im Q1/2024 in den Dauerbetrieb über. Durch die zeitgerechte Fahrgastlenkung am Bahnsteig wird der Betriebsablauf an der Haltestelle beschleunigt.
HANDLUNGSFELD FÖRDERUNG DES FUß- UND RADVERKEHRS				
M9.1	Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der LHD, Ausbau der Fahrradinfrastruktur, Verleihsystem für Lastenräder Aktuelle Schwerpunkte sind: 1. Anbindung der Elbebrücken an den Elberad- und Wanderweg (ERW),	66	SPM, STA	Von 468 Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes waren Anfang 2023 98 umgesetzt, 5 im Bau und 113 in Bearbeitung innerhalb komplexer Planungen und als Teil separater Planungen 1. Für Marien- und Carolabrücke Machbarkeitsuntersuchungen erstellt. Verbesserte Anbindung der Albertbrücke durch Umsetzung Radfahrstreifen zwischen Steinstraße und Albertbrücke sowie der

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt	
	2. durchgehender Ausbau des rechtseigenen Radweges (Abschnitte Pieschen-Kaditz und Loschwitz-Pillnitz), 3. Fahrradparkhäuser am Hauptbahnhof und am Bf. Neustadt sowie generell die Optimierung der Fahrradabstellmöglichkeiten an den ÖPNV-Haltestellen, 4. Nord-Süd-Achse über die Königsbrücker Straße (im Zusammenhang mit dem Straßenbauprojekt) sowie die Albertstraße (Ergänzung Radstreifen).			Rampe am „Trödelmarkt“ (Maßnahme 909 des Radverkehrskonzeptes) 2. Ausbau des rechtseigenen Radweges im Abschnitt Pieschen-Alt Kaditz läuft im Abschnitt Kaditz federführend bei der Landestalsperrenverwaltung. Fertiggestellt 2019: Abschnitt zwischen Autobahnbrücke und Alt Kaditz. Verlegung ERW (wegweisende Beschilderung) im Abschnitt Mickten von der Kötzschenbrodaer in die Scharfenberger Straße. Für den Abschnitt Loschwitz-Pillnitz läuft ein B-Planverfahren. Fertigstellung offen. 3. Am Hauptbahnhof Dresden wird unter einem Bürohochhaus eine Fahrradtiefgarage errichtet. Am Bahnhof Neustadt wird ein Fahrradparkhaus errichtet. Für die Optimierung von Fahrradabstellplätzen an ÖPNV-Haltestellen wurde ein Bike&Ride-Konzept erstellt. Nicht überdachte Anlagen werden bereits umgesetzt. Errichtung sicherer (abschließbarer) Radabstellanlagen an Dresdner Bahnhöfen ist für Q4/ 2024 vorgesehen. Derzeit laufen Standortabstimmungen und Vertragsvorbereitungen mit dem Betreiber. 4. Planfeststellung südlicher Abschnitt läuft. Umsetzung nördlicher Abschnitt: grundlegender Ausbau der Straße zeitlich nicht absehbar. Albertstraße 2020 fertiggestellt	
M9.2	Etablierung eines Verleihsystems für Lastenfahrräder	66	SPM, STA	<ul style="list-style-type: none"> • Existierendes freies Lastenrad-System FriedaFriedrich • Ab 2023 Integration von Lastenrädern bei MOBibikes (zunächst Pilotprojekt mit 10 Rädern). 	

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt
M10	<p>Förderung des Fuß- und Radverkehrs durch optimierte Verkehrssteuerung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Trennung der gemeinsamen Signalisierung von Fuß- und Radverkehr 2. Verzicht auf Anforderungstaster für die Fußgängersignale mit Ausnahme reiner Fußgängerquerungen (sowie ggf. an LSA ohne Bedeutung für den Fußverkehr). 3. Verzicht auf Anforderungstaster für Radfahrende an LSA zugunsten einer frühzeitigen, berührungslosen Detektion 4. Verkürzung der Anmeldezeiten an reinen Fußgänger-LSA unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des ÖPNV 5. Prüfung des Einsatzes von „schlafenden“ LSA für Fußgänger. Inbetriebsetzung der LSA in Abhängigkeit des persönlichen Sicherheitsempfindens, ansonsten unregelmäßige Querung 	67	SPM, STA	<p>Ist inzwischen Planungsgrundsatz in der Stadtverwaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Art der Signalisierung des Radverkehrs hängt von der Führung des Radverkehrs ab. Vor- und Nachteile werden an jedem Knotenpunkt individuell abgewogen. 2. Grundsätzliche Prüfung der Notwendigkeit von Anforderungstastern in jeder Planung. Derzeit Test verschiedener kontaktloser Anforderungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr im Stadtgebiet 3. Verzicht auf Anforderungstaster z. B. an der LSA an Königsbrücker Straße/ Stauffenbergallee oder dem Fritz-Förster Platz; wird in Neuplanungen stets abgewogen 4. Reine Fußgängeranlagen außerhalb von Grünen Wellen werden vollverkehrsabhängig gesteuert. Das Thema „Verkürzung der Anmeldezeiten“ ist daher nicht relevant. 5. „schlafende“ Fußgänger-LSA an Wehlener Straße/Berggießhübler Straße als Einzelfalllösung umgesetzt; generell von Verkehrsbehörde nicht als Standardlösung angestrebt
HANDLUNGSFELD MOBILITÄTSMANAGEMENT				
M11	<p>Verstärkte Nutzung von Kombi-Tickets im ÖPNV Ausweitung des Kombiticketangebots für Sport- und Kulturveranstaltungen mit einheitlichen Regelungen für größere Veranstaltungen</p>	68	Mobilitätsteam Dresden, DVB AG, VVO, SPM, Citymanagement	<ul style="list-style-type: none"> • laufende Umsetzung • dauerhafte Kombi-Tickets z. B. für Heimspiele SG Dynamo Dresden, Aufführungen Staatsoperette und TJG Dresden etc. • jährlich wiederkehrende Kombi-Tickets für Museumsommernacht, Dresden Marathon, Ferienpass, Bergsichten-Festival etc.

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt
				<ul style="list-style-type: none"> • punktuelle Kombi-Tickets für Konzerte bei den Filmnächten, im Stadion oder in der Flutrinne • Messe Dresden lehnt die Etablierung eines dauerhaften Kombitickets für Veranstaltungen ab.
M12	Mobilitätskampagnen analog „Multimobil“ der LH Dresden	69	SPM, Mobilitätsteam Dresden, DVB AG, VVO	Jährliche Veranstaltungen im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche jeweils im September 
M13	Betriebliches Mobilitätsmanagement in Verwaltung, öffentlichem Dienst und Tochterunternehmen der Stadt und des Freistaates <ol style="list-style-type: none"> 1. Etablierung eines Anreizsystems zur Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes für die Mitarbeitenden („Mobilitätsbonus“). Dazu zählen: <ol style="list-style-type: none"> a) Aufwertung der Jobtickets in der Stadtverwaltung. b) Bereitstellung von überdachten und abschließbaren (diebstahlsicheren) Fahrradabstellanlagen sowie Umkleemöglichkeiten mit Aufbewahrung von Radfahr-Bekleidung. 2. Effizienzsteigerung beim Dienstwageneinsatz durch Koordination zwischen unterschiedlichen Amtsstellen am gleichen Standort. 3. Kooperation mit Car-Sharing-Anbietern zur Langfristnutzung von Fahrzeugen sowie Unterstützung der Anbieter bei der Sandortsuche (z. B. auf städtischen Grundstücken). 	69	LHD, städtische Unternehmen, FS Sachsen, Mobilitätsteam Dresden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betriebliches Mobilitätsmanagementkonzept in 2020 fertiggestellt. Angebot Dienstrad-Leasing in LHD ab August 2023. <ol style="list-style-type: none"> a) Im Zuge des Deutschlandtickets umgesetzt, das auch als Jobticket zu beziehen ist b) offen, ist in Planung Stadtforum enthalten 2. Ersatz von Dienst-KFZ mit Verbrennungsmotor durch Elektrofahrzeuge hat begonnen; für Stadtforum ist ein ämterübergreifendes Fahrzeugpooling vorgesehen 3. LHD hat Nutzungsvertrag für Car-Sharing bis 2024 verlängert. Für das Stadtforum sind mehrere Car-Sharing-Stellplätze geplant. Änderung der Rechtslage Car-Sharinggesetz (CsgG vom 05.07.2017) ermöglicht Stellplätze im öffentlichen Straßenraum, Ausweitung von Car-Sharing-Standorten im Stadtgebiet, besonders an den MOBIPunkten (Ende 2023 gibt es 63 MOBIPunkte im Stadtgebiet). 

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand	
				 nicht umgesetzt	 umgesetzt
HANDLUNGSFELD GESCHWINDIGKEITSREDUZIERUNG AUF STADTNAHEN AUTOBAHNEN					
M14	wurde in der finalen Fassung gestrichen				
LOKALE MAßNAHMEN					
M15	Reduzierung des Kfz-Verkehrs im Nahbereich der Loschwitzer Brücke verbunden mit einer Förderung der Verkehrsarten des Umweltverbundes 1. Erarbeitung eines neuen Verkehrskonzeptes bzw. Anpassungen des Verkehrsregimes 2. Entlastung des Verkehrsknotens Schillerplatz/ Körnerplatz 3. Verbesserung der Radverkehrssicherheit	71	SPM, STA	1. Planungen wurden fortgeführt. Erprobung eines Radfahrstreifens auf der Loschwitzer Brücke im Rahmen eines Verkehrsversuches in 2024 geplant. 2. Kfz-Verkehr auf Loschwitzer Brücke ist zwischen 2018 und 2022 um 13 % gesunken 3. Radfahrstreifen auf Hüblerstraße eingerichtet; Markierung Radverkehrsanlage auf Loschwitzer Brücke Anfang 2024 geplant	
M16	Umbau der Nürnberger Straße im Zuge der Realisierung der Stadtbahntrasse Löbtal-Südvorstadt-Strehlen. 1. Maßnahmen zur Verstetigung des Verkehrsflusses am Nürnberger Ei 2. Neuanlage von Radverkehrsanlagen	72	SPM, STA, DVB-AG	1. Im Abschnitt westlich bis einschließlich Nürnberger Ei (Teilabschnitt 1.2) wurde im Dezember 2023 der Planfeststellungsbeschluss erteilt. 2. Radverkehrsanlagen in der Planfeststellung enthalten	
M 17	Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus auf der Bergstraße bergwärts 1. Überprüfung der LSA-Koordinierung Fritz-Förster-Platz, Mommsenstraße, Nöthnitzer Straße 2. Überwachung der Geschwindigkeit auf dem Abschnitt Fritz-Förster-Platz - Nöthnitzer Straße bergauf. 3. Nach Kontrollzeitraum Wirksamkeit einschätzen und ggfls. Prüfung weitergehender Maßnahmen	72	STA; OA, Freistaat Sachsen(LfULG), UA	1. abgeschlossen 2. Geschwindigkeitsüberwachung installiert; zwischen Nöthnitzer Straße und Kohlenstraße Tempo von 70 auf 50 km/h reduziert. 3. Auswertungen zeigen, dass Schadstoffwerte abgesenkt werden konnten (Messstelle Bergstraße). Dadurch können weitergehende Maßnahmen entfallen. Durch Installation einer dynamischen Grünen Welle konnte der Kfz-Verkehr im Zuge der Bergstraße weiter verstetigt werden.	
M18	Grundhafte Erneuerung der Bautzner Straße	74	DVB AG, SPM, STA	<ul style="list-style-type: none"> Teilabschnitt Hoyerswerdaer Straße und Albertplatz 2019 realisiert 	

Nr.	Text	Seite im LRP	Umsetzung	Erfüllungsstand  nicht umgesetzt umgesetzt	
	Ziele sind Verbesserungen für ÖPNV, Rad- und Fußverkehr sowie Verstetigung des Verkehrsflusses			<ul style="list-style-type: none"> • Baubeginn des Abschnitts zwischen Prießnitz- und Stolpener Straße im April 2023 • Schaffung von Radverkehrsanlagen in Teilabschnitten der Bautzner Straße erfolgt • Bautzner Landstraße 3. BA - mit Ullersdorfer Platz zw. Am Bauernbusch und Rossendorfer Str: Vorplanung aktuell in SR-Befassung • Bautzner Straße zw. Martin-Luther-Straße – Prießnitzstraße: Planung bestandsnahe Radverkehrsanlagen unter Beachtung Erschließungs- und Andienungsbelange, Parken, ÖPNV, Reisebusse und Stadtrundfahrten 	
M19	Umbau der Königsbrücker Straße im Zuge der Komplettsanierung Ziele sind Verbesserungen für ÖPNV, Rad- und Fußverkehr sowie Verstetigung des Verkehrsflusses	74	SPM, STA, DVB AG	<ul style="list-style-type: none"> • Planungen abgeschlossen • Planfeststellungsverfahren Abschnitt Süd läuft 	
M20	Könneritzstraße / Ammonstraße: Anpassungen der Verkehrssteuerung / intelligente LSA-Steuerungen zur Verstetigung des Verkehrsflusses	75	STA, DVB AG	<ul style="list-style-type: none"> • Das grundlegende Simulationsmodell für den gesamten Bereich Bahnhof Mitte wurde erstellt. 	